

Zonen; die südlichste enthält Hochland, die zweite Flachland, die dritte Tiefland, die vierte getrennte Gebirgsglieder.

I. Die erste Zone, Hoch-Afrika.

Hoch-Afrika, wahrscheinlich ein Gebirgsganzes, ist im Innern noch sehr unbekannt. Sein Flächeninhalt beträgt gegen 285000 Q.-M.; die umringenden Küstenebenen nehmen etwa 7000 Q.-M. ein.

Der Südrand Hoch-Afrikas ist eine Terasse von drei Stufen. Die erste (unterste) Stufe bilden die 5—7 M. breiten Küstenebenen des Kaplandes; die zweite Stufe ist die 3000' hohe und 1000 Q.-M. große Karoo-Ebene; die dritte Stufe die Hochebene des Dranje-Stromes, 5000' hoch, wahrscheinlich schon ein Theil der Scheitelfläche Hoch-Afrikas. Jede dieser Stufen ist von der nächsthöheren durch Randgebirge geschieden; die erste von der zweiten gegen das atlant. Meer zu durch das Bokkeveld-, gegen das indische M. zu durch die Zwarten-Berge, beide 4—5000'; die zweite von der dritten durch ein Gebirge mit mehreren Namen: Roggeveld-, Nieuweveld- (in der Mitte des Zuges, mit Gipfeln von 10000') Schneeberge (mit dem Kompaßberge 5500') u. a. — Auf der dritten Stufe kennt man bis jetzt nur die Karee- (spr. Kari) Berge (31° S.) und die Eisenberge 27½° S. beide von W. nach O. ziehend.

Der wenig bekannte Ostrand ist wahrscheinlich ähnlich gebaut. Wir kennen am Südrande desselben die Bambus- oder Winterberge, eine Fortsetzung der Schneeberge. Am Zambeze-Flusse, 18—19° S., scheint sich die Küste in vier Stufen zum Hochlande zu erheben. Die zweite Stufe wird von der nächsthöheren durch ein Gebirge, welches im S. des Flusses Beth, im N. desselben Lupata oder Weltrücken (gegen 10000' hoch) heißt, und die dritte Stufe (8—9000' hoch) von der Hochfläche durch das Fura-Gebirge geschieden. Weiter nordwärts wissen wir vom Ostrande nichts Gewisses.

Der ebenfalls nur stellenweise bekannte Nordrand scheint eine ähnliche Terrassenbildung zu haben. Das Lupata-Gebirge scheint sich in der N.O.-Ecke des Hochlandes an ein ähnliches Randgebirge anzuschließen, das westwärts unter dem Namen Mondgebirge oder Gebbel el Komri in unbekannte Gegenden fortsetzt.

Unweit des + 10° N. 30° O. scheint die N.W.-Ecke des Hochlandes zu liegen. Wahrscheinlich bilden die dortigen Landschaften Terrassen, die durch ein großes Flußthal von den westlichen Gebirgen getrennt sind.

Der Westrand steigt aus der Biafra-Bai 13000' hoch empor. (Hochland der Ambofer.) Von da bis 6° S. kennt man ihn fast gar nicht. Zwischen 6° und 16° S. wiederholt sich die Terrassenbildung des Kaplandes. Die Hochfläche scheint hier 8000' hoch. (Plateau von Dembo.) Weiter südwärts ist der Westrand gar nicht oder unvollkommen bekannt.

Der N.W.-Ecke von Hoch-Afrika gegenüber, auf der Westseite